

Auf Umwegen ins Glück: Bubi

Der Chihuahua-Mix-Rüde sabotierte seine Rettung und büxte – schon in Sicherheit – aus. Eine verzweifelte Suche nach dem Zwergen-Senior begann ...



Keckes Kerlchen: Bubi weiß, wen er als Frauchen möchte und wen nicht!

Manchmal müssen Schutzengel Überstunden leisten ... und der des zarten Hundes-Opis Bubi brauchte nach seinem Einsatz gewiss Urlaub. Denn der ebenso süße wie dickköpfige Chihuahua-Mischling machte es seinen Rettern von der „Casa Katharina e. V.“ (Chisinau, Moldawien) nicht leicht. In letzter Sekunde hatten sie das 13-jährige Zwergenmännchen aus einer moldawischen Tötungsstation gerettet, den dünnen, kranken Winzling (25 cm, drei Kilo) auf einer Pflegestelle in Nürnberg aufpäppeln lassen und schließlich an seine neue Familie in die Schweiz vermittelt.

Bubis Zukunft schien rosig ... Aber nein! Bubi hatte andere Pläne. Schon einen Tag nach seinem Einzug gab er Fersengeld und blieb trotz tagelanger intensiver Suche verschwunden. In größter Not eilte sein Nürnberger Pflegefrauchen in die Schweiz, „im Gepäck“ Bubis Hundefreundin Amy. Noch am Abend ihrer Ankunft gingen sie mit Bubis Familie auf die Suche ... aber nichts. Der Senior schien vom Erdboden verschluckt.

Bübchen flieht vorm Glück

Allzu überraschend ist Bubis Flucht für Andrea Fischbach, Vorstand der „Casa Katharina e. V.“, nicht. „Ein Tierleben verläuft in Moldawien in der Regel traurig“, sagt sie. „Die Besitztiere hängen oft draußen an kurzen Ketten, haben nicht mal Schutz vor Kälte oder Hitze, sind häufig krank.“ Noch schlimmer ergeht es den Straßenhun-

„Casa Katharina e. V.“ darf keine Tiere aus Moldawien



COOKIE
(*2015, 54 cm, 14 kg) war eine von sieben Welpen, die in einem Erdloch auf dem Messegelände in Chisinau gefunden wurden. Die scheue Hündin wurde in der „Casa Katharina“ aufpäppelt und lebt nun seit sieben Jahren im Shelter. Cookie ist gegenüber Fremden sehr schüchtern.



REX
(*2015, 49 cm, 16 kg) lebte als Streuner in Chisinau. Der Mischlingsrüde wurde im Straßenverkehr angefahren und kam gelähmt in die „Casa Katharina“. Dank Pflege kann Rex sich wieder bewegen, ist beim Laufen jedoch eingeschränkt und bleibt bis zu seinem Lebensende im Shelter.

FOTOS: CASA KATHARINA E.V.

KONTAKT: Andrea Fischbach, **Telefon:** 0911/365 96 55
E-Mail: andrea@tierhilfe-casakatharina.com

84 PARTNER HUND | OKTOBER 2022

den, die allem schutzlos ausgeliefert sind. Neben ihrem gnadenlosen Überlebenskampf müssen sie die Menschen fürchten, von denen viele sie vergiften, willentlich überfahren, im besten Fall verjagen. „Die ehemalige Tötungsstation in Chisinau wurde offiziell in ein Kastrations- und Aufnahmezentrum umgewandelt, aber dort geht es den Tieren noch schlechter als auf den Straßen“, so Fischbach.

Senior Bubi weiß, was er will

In dem „Tierheim“ gibt es keine Hütten, Hündinnen mit Welpen sind in kleinen Transportkisten eingepfercht. Aufgrund mangelnder Hygiene sind viele Tiere krank. Es gibt weder Wasser noch Strom. Und in der Enge und im Ringen um Futter zerfleischen sich die Hunde gegenseitig. Chisinaus Regierende zeigen keine Einsicht: Eine zweite Tötungsstation ist geplant. „Wahrscheinlich hofft man, dass sich dort das Problem mit den Hunden von selbst löst“, meint Andrea Fischbach. Kein Wunder, dass Bubis Erfahrungen in der Tötungsstation ihn misstrauisch gemacht haben. Wie soll er wissen, wer es gut mit ihm meint? Was Bubi nicht ahnte: Einigen



Dickkopf durchgesetzt! Bubi im Traum-Zuhause

Menschen und seiner vierbeinigen Freundin Amy lag er sehr am Herzen. Über Tage und bis tief in die Nacht suchten sein Nürnberger Pflegefrauchen, Amy und seine Schweizer Familie bei Regen und Schnee in unwegsamem Gelände nach dem kleinen Kerl. Sie waren kurz davor, die Hoffnung aufzugeben, als ein Anruf einging: Jemand hatte in einem zehn Kilometer entfernten Dorf einen kleinen Hund gesehen, der auf einem Bauernhof Schutz suchte. Sofort eilte das Team, inklusive Amy, los. Auf dem Hof wartete der Bauer schon auf sie und meinte, ein Mini-Pelzträger habe sich im Hühnerstall versteckt. Voller Hoffnung, doch auch voller Angst, es könne nicht Bubi sein, betrat sein Pflegefrauchen den Stall. Und dort, zwischen zwei dicken Hühnern, hockte Bubi in einer Ecke. Als Bübchen sein Pflegefrauchen erkannte, wackelte er zaghaft mit dem Schwänzchen. „Seine Pflegemama hat ihn auf den Arm genommen und vor Erleichterung nur noch geweint“, erzählt Andrea Fischbach. Seine tagelange Flucht hatte den Senior mitgenommen: Bubi war ausgehungert, aber zum Glück unverletzt. Seine Schweizer Familie war glücklich, ihn wiederzuhaben,

aber Bubi weinte die folgende Nacht so jämmerlich, kratzte winselnd an der Tür, dass ihnen klar wurde: Lieben heißt auch loslassen, Bubi wollte zu seinem Pflegefrauchen und Amy. So trat Bubi die Heimreise nach Nürnberg mit „Mama“ und Amy an – und genießt es, Mittelpunkt seiner Familie zu sein.

ULRIKE HAVERKAMP

„Casa Katharina“

Casa Katharina e. V. (seit 2009) betreut in Moldawien im eigenen Shelter mit Tierklinik rund 600 Hunde. Da die geringe Kastrationsbereitschaft der Tierhalter das Hauptproblem für das Hundeelend darstellt, organisiert der Verein Kastrationsaktionen für Halter- und Straßenhunde.

Durch die Nähe zur Kriegsregion Ukraine verlassen derzeit viele Moldawier ihr Land – häufig ohne ihre Tiere. Vielen dieser Fellträgern versucht die Casa Katharina zu helfen. Der Verein freut sich über Geld- und Sachspenden.

Kontakt:

tierhilfe-casakatharina.com

Spendenportal:

Tiernothilfe Casa Katharina e. V.

IBAN:

DE10 7605 0101 0010 4398 67
oder **Paypal:**
andrea-fischbach@gmx.de

vermitteln und sucht daher Hundepaten mit Herz



CHERRY

(*2018, 39 cm, 8 kg) wurde mit schwerverletzten Hinterbeinen auf der Straße gefunden. Amputation oder Erlösung war die Frage. Dem Shelter-Veterinär gelang es, Cherry zu retten. Ihre Wunden sind verheilt und sie kann kleine Runden im Auslaufbereich des Shelters gehen.



MIRNAIA

(*2020, 43 cm, 9 kg) ist erst seit Kurzem in der „Casa Katharina“. Die kleine Hündin ist durch einen Autounfall ab der Hüfte gelähmt. Ob sie wieder gehen können wird, entscheidet sich nach dem Röntgen in der Klinik in Chisinau. Mirnaia ist sehr freundlich und zugänglich.

KONTAKT: Andrea Fischbach, **Telefon:** 0911/365 96 55
E-Mail: andrea-fischbach@tierhilfe-casakatharina.com